

# Martin Armstrong: Wohin steuert Amerika unter Trump – droht der Dritte Weltkrieg?

**#Nima**

Hallo zusammen, heute ist Mittwoch, der 3. Dezember 2025, und unser lieber Freund Martin Armstrong ist bei uns. Willkommen zurück, Martin.

**#Martin**

Oh, danke, dass du mich eingeladen hast, Nima. Wie geht es dir?

**#Nima**

Mir geht es gut. Martin, bitte abonniere den Kanal und drücke den Like-Button, damit wir mehr Menschen erreichen können. Also, Martin, lass mich mit dem beginnen, was gerade zwischen den Vereinigten Staaten und Russland passiert. Wir hatten Steve Witkoff, der nach dem 28-Punkte-Plan der Trump-Regierung dorthin gereist ist. Im Moment sind Steve Witkoff und Jared Kushner nach Russland gegangen. Fünf Stunden lang haben sie mit russischen Offiziellen gesprochen. Mit russischen Offiziellen meine ich, dass auf der russischen Seite Putin dabei war, und auf der US-Seite Kushner zusammen mit Witkoff. Der russische Außenminister war nicht anwesend, da Lawrow nicht dort war, aber wir hatten Uschakow zusammen mit Kirill Dmitriew an der Seite von Wladimir Putin, die mit der amerikanischen Delegation – wenn man sie so nennen kann – gesprochen haben. Wie siehst du die Situation im Krieg in der Ukraine?

**#Martin**

Nun, wie Sie wissen, wurde ich gebeten, einen Friedensplan zu schreiben, und ich war ehrlich gesagt ziemlich überrascht, überhaupt dazu aufgefordert zu werden. Aber ich denke, nach vielen Diskussionen und so weiter liegt das eigentliche Problem darin, dass die Trump-Regierung, würde ich sagen, bis zu einem gewissen Grad von den Neokonservativen unterwandert wurde. Ich kenne viele Leute wie Mnuchin, Sie wissen schon, den Finanzminister. Aber sehen Sie, die meisten Menschen wissen das nicht – ja, sie wissen, dass er für Soros gearbeitet hat, gut, aber das ist so ziemlich alles, was sie wissen. Die wahre Geschichte ist, dass er das Gehirn hinter Soros war. Soros war nicht dieser großartige Händler; ich habe oft gegen ihn gehandelt. Es war Mnuchin, der Soros die Idee verkauft hat, das Pfund zu shorten.

Das war es, was ihn wirklich berühmt gemacht hat. Also gut, er war tatsächlich der Kopf hinter der ganzen Sache. Und was man verstehen muss – worin ich mich vorher verstrickt hatte – war, dass sie

mich baten, 10 Milliarden Dollar zu investieren. Es ging um einen Regimewechsel in Russland. In Ordnung? Und man sagte mir: „Investiere 10 Milliarden, du bekommst 100 zurück.“ Im Grunde wollten sie Jelzin stürzen, Beresowski einsetzen, und dann sollten alle Vermögenswerte Russlands über die New Yorker Handelstische abgewickelt werden. In Ordnung? Ich war mitten in dieser Sache, also ist das keine Spekulation oder sonst etwas. Gut. Wenn man sich ansieht, was Blinken sagt – er war wirklich gegen Frieden. Er spricht sich nicht offen für einen endlosen Krieg aus, aber er ist dennoch anti-russisch. In Ordnung. Ich hatte Kontakt mit Rubio.

Er war auch ein Neokonservativer. In Ordnung. Als er Außenminister wurde, war ich ziemlich überrascht. Ich habe das in Washington angesprochen, und man sagte mir, er sei der Kompromiss mit den Neokonservativen. Gut. Der Grund, warum ich das erwähne, ist, dass ich glaube, wenn man sich ansieht, was Besant gesagt hat, dass diese Leute immer noch dieselbe Idee verfolgen – alle Vermögenswerte Russlands an sich zu reißen, sie über die New Yorker Handelsplätze laufen zu lassen und erneut ein Vermögen zu machen. Es geht um etwa 75 Billionen Dollar an Vermögenswerten. Deshalb, denke ich, wurde ich hinzugezogen – weil sie wussten, dass ich mitten in all dem steckte. Das Unternehmen, in das sie mich baten, die 10 Milliarden Dollar zu investieren, war Hermitage Capital Management. Das ist das Unternehmen, das Putin beschlagnahmt hat.

Ironischerweise wurde mir in diesem Zusammenhang gesagt: „Es tut uns sehr leid, was die Clintons dir angetan haben, aber das hat dir tatsächlich mehr Glaubwürdigkeit verschafft“, in dem Sinne, dass Putin weiß, wo ich in all dem stand und dass ich mich geweigert habe. Also denke ich, dass ich deshalb hinzugezogen wurde – weil ich irgendwie auf der anderen Seite all dieses Unsinn stand. Meine Sorge ist, dass, weißt du, Whitcroft am Ende dorthin ging statt Rubio. Und, weißt du, der Friedensplan, den ich ausgearbeitet habe – ich sagte: „Schau“, was man mich bat zu tun, war, einen Plan zu schreiben, von dem ich dachte, dass Putin ihn akzeptieren würde. In Ordnung. Also habe ich das getan. Du kannst ihn auf unserer Website herunterladen; ich habe das in dem ganzen Bericht erklärt. Ich denke also, dass es mir gelungen ist, die Erzählung zu verändern – dass der eigentliche Feind hier Europa ist, nicht Russland. Russland hat kein Interesse daran, in Europa einzumarschieren; dort gibt es für sie nichts. Europa muss all seine Energie aus Russland beziehen.

Es gibt wirklich keine Goldreserven, von denen du sprichst. Alles, was sie tun würden, wäre, nach Paris zu marschieren, und die Franzosen sollen jetzt unsere Renten bezahlen – das war's dann auch schon. Weißt du, Kriege mussten in der Geschichte immer etwas einbringen, zumindest um auf null zu kommen. Ich meine, Alexander der Große konnte nicht einfach sagen: „Okay, lasst uns dieses Land erobern.“ Nun, was bekommen wir davon? „Oh, nichts.“ Da hätten sie gesagt: „Ja, viel Spaß – du bist auf dich allein gestellt“, weil die Truppen aus der Beute bezahlt wurden. So war das eben. Japan ist wegen der Ressourcen in die Mandschurei einmarschiert. Also gibt es hier nichts. Das eigentliche Problem ist, dass Europa glaubt, es könne Russland erobern, sich die 75 Billionen schnappen und wieder aus der Asche auferstehen – wie das Römische Reich sein und erneut die Welt beherrschen.

Ähm, dann hast du denselben Unsinn mit Venezuela. Man muss den Teppich ein wenig anheben. Trump behauptet, es gehe um Drogen – das erlaubt ihm, diese Zuständigkeit für Zölle zu nutzen. In Ordnung, denn ansonsten gehören Zölle laut Verfassung ausschließlich dem Kongress. Also muss es sich um eine nationale Sicherheitsfrage handeln, damit er dieses Notstandsgesetz anwenden kann. Deshalb hat er behauptet, es gehe um Drogen aus China, Venezuela und so weiter. In Wirklichkeit steht aber etwas anderes auf dem Spiel: Venezuela verfügt bei weitem über größere Ölreserven als Saudi-Arabien – es ist das Land mit den größten Reserven der Welt. Ihr wichtigster Kunde ist China, und sie stehen auch mit Russland im Bündnis. Also gut, man kann die Schlagzeilen so formulieren, als ginge es um Drogen, aber das stimmt nicht.

Hier geht es um die Eroberung Venezuelas – die Aneignung aller Ölreserven und die Ansiedlung amerikanischer Unternehmen dort. Deshalb ist Venezuela für die USA attraktiv, während Russland aus denselben finanziellen Gründen das Ziel der EU ist. Gut. Also, zumindest mit Russland hatte ich mehrere Treffen, und wie ich sagte, sie haben kein Interesse daran, nach Europa zu expandieren. Ich glaube, ich konnte sie davon überzeugen. Und der Plan, den ich vorgestellt habe – wir werden sehen. Ich weiß nicht, ob sie meinen Vorschlag annehmen, aber ich sagte, dass entweder Europa dem Plan zustimmt oder die USA aus der NATO austreten sollten. Ich warnte sie, dass die NATO versuchen würde, eine False-Flag-Aktion zu inszenieren, um einen Krieg zu rechtfertigen. Zu meiner Überraschung bekam ich, als ich sagte, wir sollten aus der NATO austreten, keine spöttischen Reaktionen oder Widerstand. Stattdessen hörte ich: „Ja, wir wissen es – du hast recht.“

Das ist also das, was ich von hier hinter dem Vorhang sagen kann. Und, wissen Sie, man hat mich gefragt – weil wir Büros auf der ganzen Welt haben und ich das seit fast 50 Jahren mache – sie wissen, dass ich alle Kontakte habe. Also denke ich, man hat mich hinzugezogen und ausdrücklich gebeten: „Kannst du deine inoffiziellen Kanäle nutzen, um nach Russland zu gelangen und etwas herauszufinden?“ Ich sagte, gut, das würde ich tun. Ich glaube, der Plan, den ich vorgelegt habe, wurde Putin auf den Schreibtisch gelegt. Und ich glaube auch, dass zwei Tage später Lawrow herauskam und sagte: „Wir sind bereit zu garantieren, dass Russland kein Interesse daran hat, der NATO beizutreten.“ Denn das war der Kern des Berichts, den ich erstellt hatte. Man sagte mir, er sei Putin vorgelegt worden, und zwei Tage später erhielten wir diese Antwort. Ich kann Sie nicht hören.

## **#Nima**

Woran ist Russland nicht interessiert, Martin?

## **#Martin**

Russland ist nicht daran interessiert, Europa zu erobern. Es gibt dort nichts, was für sie von Wert wäre.

## **#Nima**

Weil Putin das erwähnt hat. Er sagte: „Das ist absurd, aber wir werden es in den Plan aufnehmen, wenn sie es wollen.“

## **#Martin**

Ja, sehen Sie, Russland ist aus der Perspektive der natürlichen Ressourcen das reichste Land der Welt. Sie haben das ganze Gold, die Diamanten, das Öl, das Holz und die Seltenen Erden. Also habe ich vorgeschlagen – und Sie haben vielleicht schon ein wenig davon gehört –, dass wir die Sanktionen aufheben und amerikanischen Unternehmen erlauben, in Russland Joint Ventures für Seltene Erden einzugehen. Strategisch gesehen gefällt ihnen die Idee, denke ich, weil sie Russland und China erneut spalten würde. Russland ist ebenfalls auf China für Seltene Erden angewiesen. Sie haben die Technologie für den Abbau, aber es fehlt ihnen an Kapital. Also habe ich eine Partnerschaft vorgeschlagen: amerikanischen Unternehmen erlauben, hineinzukommen und das Kapital bereitzustellen. In Ordnung. Russland hat die Fachkenntnis. Viele Menschen verstehen nicht, was Seltene Erden eigentlich sind.

Sie sind eigentlich gar nicht so selten. Es ist nur so, dass man sie nicht in einer konzentrierten Ader wie Gold findet, verstehst du? Sie sind weit verstreut, also braucht man eine andere Art des Abbaus, um sie zu gewinnen. Warum sind sie so wichtig? Man braucht 920 Pfund Seltenerdmetalle, um ein F-35-Flugzeug herzustellen. Also, hier geht es um Fragen der nationalen Sicherheit. Das war Teil des Plans. Ich sagte, wir machen ein Gemeinschaftsunternehmen, das auch Russland helfen würde, sich von China zu lösen – so ähnlich wie Kissinger und Nixon – wobei unsere Neokonservativen sie später wieder zusammengebracht haben. Meine eigentliche Sorge ist, dass gerade der NATO-General an die Öffentlichkeit gegangen ist – ich bin mir nicht sicher, ob das schon in der Presse ist – aber er hat sogar einen Präventivschlag der NATO gegen Russland mit sogenannten hybriden Angriffen gerechtfertigt.

Wie beweist man einen hybriden Angriff? Wissen Sie, ich denke, der andere Grund, warum ich hinzugezogen wurde, ist, dass sie die Wirtschaftskrise verstehen. Gut. Denn als sie den Euro bildeten – wie Sie wissen, wurde ich auch dafür hinzugezogen – gut, ich werde so ziemlich für jede Schaffung einer neuen Währung oder Ähnliches hinzugezogen. Und ich erklärte ihnen, dass man, wenn man eine einheitliche Währung schaffen und erwarten will, mit dem US-Dollar zu konkurrieren, den Schuldenmarkt konsolidieren muss. Damals gab Helmut Kohl, der zu dieser Zeit Bundeskanzler Deutschlands war – bevor er starb – zu, dass er sich wie ein Diktator verhalten habe und dass er, wenn er das deutsche Volk hätte abstimmen lassen, mit sieben zu drei verloren hätte. Also führte er Deutschland ohne öffentliche Abstimmung ein.

Also gut. Und um das zu erreichen – ich meine, Deutschlands Anteil am Euro beträgt 25 Prozent – bestand man darauf, keine Schuldenkonsolidierung vorzunehmen, weil die Deutschen sonst denken würden, es handele sich um ein Rettungspaket für Griechenland und Italien usw. Das Problem, das ich erklärt habe, ist folgendes: Als Hedgefonds-Manager kann ich einfach zum Telefon greifen und sagen: „Kaufen Sie mir 20 Milliarden US-Dollar an US-Staatsanleihen.“ Kein Problem. Es ist der tiefste

Markt der Welt. In Europa jedoch kann ich das nicht tun. Ich muss immer noch dieselbe Entscheidung treffen, als ob der Euro gar nicht existierte: Will ich Deutschland, will ich Frankreich, will ich Italien? Es ist also dasselbe, als wären die einzelnen Währungen noch da. Deshalb habe ich sie gewarnt – seht her, wenn ihr die Schulden nicht konsolidiert, wird der Euro niemals mit dem Dollar konkurrieren können. Und schon 1998 sagte man mir: „Wir verstehen, Sie haben recht.“

Wir mussten nur den Euro einführen, um ihre Bürokratie, ihr Parlament usw. zu schaffen, und dann würden wir uns später um die Schulden kümmern. Und hier sind wir, mehr als 25 Jahre später, und sie haben die Schulden immer noch nicht geregelt. So sind Politiker – das ist einfach ihre Art. Meine Sorge ist also, dass die EU hier unter einer echten Wolke steht. Das Vereinigte Königreich ist ausgestiegen, der Finanzminister Frankreichs hat sich geäußert, und beide haben zugegeben, dass sie möglicherweise einen IWF-Rettungsschirm benötigen. Da sie die Schulden nie konsolidiert haben, ergibt sich nun der Albtraum: Im US-Bankensystem – sogar in Kanada – bestehen die Reserven einer Bank aus der Staatsverschuldung. Verstanden? In Europa hingegen, weil es keine gemeinsame Staatsverschuldung gibt, verfügen sie über ein Sammelsurium der Schulden aller Mitgliedstaaten. Aber wir müssen ja politisch korrekt bleiben, nicht wahr. Also, was wird passieren?

Es ist dasselbe – und man kann es nachprüfen – was nach 2010 passiert ist, als Griechenland in Schwierigkeiten geriet. Die Händler werden hinschauen und sagen: „Okay, welche Bank hat die meisten französischen Schulden? Angenommen, Frankreich geht unter, ja? Dann wirst du diese Bank leerverkaufen.“ Also sprechen wir hier über eine Bankenkrise für Europa. Und obendrein müssen 70 Prozent der Staatsverschuldung – oder der Pensionsfonds – in Staatsanleihen angelegt sein. Damit vernichtest du also die Pensionsfonds. Da ich mich sowohl mit der wirtschaftlichen als auch mit der geopolitischen Seite befasse, denke ich, dass man mich deshalb hinzugezogen hat. Und sie sagten: „Heilige Scheiße.“ Ich sagte: „Das ist Europas Problem.“ Und es ist nicht so, dass sie es nicht wüssten.

Wie ich schon sagte, die beiden Finanzminister des Vereinigten Königreichs und Frankreichs haben gerade zugegeben, dass sie möglicherweise einen IWF-Rettungskredit benötigen. Allein diese Aussage bedeutet, dass sie Probleme haben, Schulden zu verkaufen. Also gut, und dann sind diese Idioten da draußen und schlagen die Kriegstrommeln. Und das Erste, was man tut – man kauft in Kriegszeiten keine Staatsanleihen. In Ordnung, es ist etwas anderes, wenn Russland wirklich einmarschieren würde, so wie beim Angriff auf Pearl Harbor in den Vereinigten Staaten – dann hätte man die Bevölkerung hinter sich. Davor konnten sie weder die Amerikaner noch den Kongress dazu bringen, sich an einem Krieg in Europa zu beteiligen. Der Kongress lehnte jede Kriegserklärung ab. Es brauchte Pearl Harbor, um das zu ändern. Man muss angegriffen werden.

Also gut, das ist der Zweck einer False-Flag-Aktion. Die NATO wird irgendeine Art von False-Flag inszenieren. Gerade hat der Minister oder General gesagt: „Wir können einen Präventivschlag gegen einen hybriden Angriff durchführen.“ Also gut, keine Bomben oder sonst etwas – oh, sie haben versucht, unser Radar zu stören, das reicht schon. Wir beginnen den Dritten Weltkrieg. Ich meine, das zeigt, wie verzweifelt die Lage dort ist. Und anstatt Reformen durchzuführen – sehen Sie, ich

habe mit diesen Leuten gesprochen – ich könnte das Problem in 15 Minuten lösen. Das Problem ist, sie müssten etwas Macht abgeben, also werden sie das nicht tun. Und so, nun ja, hier landen wir.

Ihre Entscheidung war, dass sie eine Ablenkung brauchten, und das ist der Krieg mit Russland. Und dann – wenn sie ohne Ablenkung in den Zahlungsausfall geraten – werden die Menschen mit ihren Heugabeln die Parlamente stürmen. Sie haben ihre Renten verloren, wissen Sie, alles andere auch. Das ist also wirklich das, worum es hier geht. Und, ich meine, man kann das nachschlagen. Das ist nichts Neues. Regierungen haben das seit Tausenden von Jahren getan. Wenn sie in Schwierigkeiten geraten, suchen sie sich einen äußeren Feind. Und leider ist das genau das, was jetzt geschieht. Und, wissen Sie, Russland wird hier weitgehend das Opfer sein. Ich meine, das wird – sehen Sie, Trump hat sich dazu mit einer sarkastischen Bemerkung geäußert.

Ja, Russland ist ein Papiertiger. Ukraine, ihr könnt euer ganzes Land zurückbekommen und noch mehr nehmen. Das war nicht ernst gemeint – das war Sarkasmus. Warum? Weil genau das ist, was die NATO dort drüben allen erzählt. Sogar Kinzinger, der rücksichtslose Neokonservative hier in Amerika – wirklich, such es mal bei Google – hat, ich glaube, gegenüber NBC News gesagt: „Wir könnten Russland in drei Tagen besiegen.“ Drei Tage! Ich meine, wir konnten nicht einmal den Irak in drei Tagen einnehmen. Es hat neun Jahre gedauert. Diese Leute sind realitätsfern. Dick Cheney, weißt du, als er über den Einmarsch in den Irak sprach, sagte er: „Oh nein, das wird keine Monate dauern, wir reden hier nur von ein paar Wochen.“ Neun Jahre. Sie sagen immer denselben Mist.

## **#Nima**

Martin, du hast erwähnt, dass die Vereinigten Staaten Europa bedrohen könnten – dass sie, wenn Europa diese absurde Politik in der Ukraine fortsetzt, aus der NATO austreten und die Europäer die Sache selbst regeln lassen könnten. Was kann Washington sonst noch tun, um die Europäer zu einem gewissen Maß an Einigung in der Ukraine zu drängen? Denn schließlich wissen wir, wie wichtig Europa für jede Lösung dort ist – sie sind Teil der Region, und Russland möchte irgendwie ein Abkommen schließen, um eine Sicherheitsarchitektur mit Europa zu schaffen.

## **#Martin**

Das Problem, das du dort hast, ist, dass sie Neokonservative haben. Kallas – sie ist eine rücksichtslose Neokonservative. Sie ist im Grunde nur Lindsey Graham in Verkleidung, das ist alles. Sie hat gerade gesagt, dass Russland, um wieder in die Gruppe der Acht aufgenommen zu werden, eine einstimmige Abstimmung braucht, und sie wird das niemals unterstützen. Ich meine, diese Leute – hör zu, ich sage dir, was ich ihnen in Besprechungen gesagt habe. In der Biden-Regierung hattest du Victoria Nuland, du hattest Blinken und du hattest Garland. Alle drei sind Neokonservative. Alle drei – schau dir ihre Hintergründe an – alle drei behaupteten, ihre Familien stammten aus dem Balkanraum und seien von den Russen verfolgt worden. Madeleine Albright – eine weitere rücksichtslose Neokonservative. Sie war diejenige, die die NATO dazu brachte, Serbien zu überfallen und zu bombardieren. Warum? Weil die Serben pro-russisch waren.

Sie kam aus der Tschechoslowakei – dasselbe, sie hasste die Russen. Lies Colin Powells Memoiren; sie hat ihn völlig angewidert. Sie sagte: „Wir haben all diese Waffen – warum können wir sie nicht einfach einsetzen?“ Diese Leute ... ich weiß es nicht. Was ich ihnen gesagt habe, war Folgendes: Ich sagte, seht mal, meiner Meinung nach ist das Hochverrat. All diese Leute, die sich in Regierungspositionen hineinschlingeln, führen Kriege aus persönlichen Rachegründen. Das ist, als würde ich Präsident werden und sie dann losschicken, um bei mir zu Hause den Rasen zu mähen. So etwas kann man nicht machen. Das ist alles eine persönliche Vendetta. Kallas ist dasselbe – kein Unterschied. Ich meine, sie ist sogar diejenige, die gesagt hat, Russland sei zu groß und müsse aufgeteilt werden. Was wäre, wenn Putin das über Europa sagen würde? „Wir sollten Europa erobern und es in Stücke reißen.“

Das wäre, oh, eine Schlagzeile auf der Titelseite – wenn es für sie in Ordnung ist, so über Russland zu sprechen. Ja, John McCain. Ich meine, schau, als ich John McCain die Hand geschüttelt habe, hatte ich das Gefühl, ich müsste danach duschen. Er war auf dem Maidan. Und im Grunde geht es hier nur um dich und ausschließlich um dich. Es geht um Frieden, weißt du – stürze deine Regierung, und was haben sie dann getan? Sie setzten eine Übergangsregierung ein und befahlen ihr, den Donbas anzugreifen. Es ging nie um Frieden, und keinem von ihnen ist es auch nur im Geringsten wichtig, ob noch ein einziger Ukrainer lebt. Weißt du, das ist das, was sie in Rumänien abgezogen haben. Und dann der Typ, der im Grunde gewählt wurde – es hieß, oh, er sei stark von Russland beeinflusst usw. Warum? Warum haben sie das alles durchgezogen?

In Ordnung. Bei der zweiten Wahl – Macron ist sogar dorthin gegangen, um sicherzustellen, dass die EU gewinnt. Warum? Weil die NATO in Rumänien die größte Basis zum Angriff auf Russland aufbaut. Das rumänische Volk hat gegen diesen ganzen Kram gestimmt, weil es weiß, was vor sich geht – dass sich die EU einen Dreck um die Osteuropäer schert. Schickt sie dorthin, gebt ihnen ein Gewehr und sagt ihnen, sie sollen ein paar Russen töten. Und was ich tatsächlich gehört habe – sehr abfällig – „Wen interessiert das schon? Die waren doch sowieso alle Kommunisten.“ Ich meine, sehen Sie, ich habe mit Leuten in Rumänien gesprochen, und ihnen wurde von der EU gesagt, sie müssten 100.000 Migranten aus dem Nahen Osten aufnehmen. Diese Leute sind verrückt. Sie glauben, sie könnten diese Menschen hereinholen, ihnen ein Gewehr in die Hand drücken und sie losschicken, um Russen zu töten.

Wissen Sie, ich habe sie gewarnt. Ich sagte, das letzte Mal, dass jemand so etwas versucht hat, war der römische Kaiser Valens, um das Jahr 364. Attila der Hunne kam. Er ließ die Goten herein, bildete sie aus – gut – er dachte, er würde seine Armee gegen Attila den Hunnen stärken. Sie sagten: „Vielen Dank“, drehten sich dann um, griffen die Römer an und töteten den Kaiser in der Schlacht. Also gut, Sie lassen all diese Menschen aus dem Nahen Osten herein. Sie sind nicht hier, um Europa für Demokratie und Ideen zu verteidigen. Ich meine, sie sind hier für ein kostenloses Mittagessen. Wissen Sie, es ist – ich weiß nicht. Unser Computer zeigt für das nächste Jahr nichts als zunehmende soziale Unruhen. Und ich habe mein Bestes getan, um...

## #Nima

Wie du weißt – ich meine, die Computer ... Martin, wie siehst du die Möglichkeit eines Konflikts, einer Eskalation zwischen Russland und Europa?

## #Martin

Oh, sehr hoch für das nächste Jahr, absolut. Aber ich – in Wirklichkeit wird Europa damit anfangen, nicht Russland, egal was sie behaupten. „Oh, Russland hat dies getan“ oder „Russland hat das getan“ oder was auch immer. Schau, wir hatten Mitarbeiter in Kiew und in Donezk. Als Putin zuerst einmarschierte, ging er direkt bis nach Kiew, und es gab eine ganze Kolonne von Panzern – du kannst es nachschlagen. Ich war besorgt. Ich sagte: „Hört zu, ich schicke einen Privatjet, um mein Personal rauszuholen.“ Und sie sagten: „Nicht nötig, sie tun nichts.“ Ich fragte: „Was ist los?“ Sie sagten: „Es ist nur Show.“ Er hatte die Panzer dort, um zu zeigen, dass er Kiew hätte einnehmen können, es aber nicht tat, und dann zog er sie zurück. Also, all dieser Unsinn – „Oh, Russland ist schwach.“

Sie haben es nicht geschafft, die Ukraine einzunehmen. Er wollte das nie – er hätte es tun können. Also gut, er nannte es eine spezielle Mission, und die diente einfach dazu, die Russen im Donbass zu schützen, Punkt. Also gut, wissen Sie, der Film, den sie über mich gemacht haben, \*The Forecaster\*, erschien in Russland, und alle Untertitel wurden vom Personal in Donezk erstellt. Sie sind Russen; sie sprechen Russisch. Also, wissen Sie, ich war mitten in all dem drin. Das ist keine Spekulation oder Theorie oder sonst was – ich war dort, habe das erlebt und kenne jede Seite in- und auswendig. Aber ich denke, man wird sehen, dass die EU verzweifelt wird. Ich glaube, sie werden irgendeine Art von False-Flag-Rechtfertigung schaffen.

Und sie werden sagen müssen, dass Russland etwas getan hat, denn um das zu erreichen, nennt man es „Sich hinter der Flagge versammeln“, und man kann das nachschlagen. Sie wissen, dass sie keine Freiwilligen bekommen werden, wenn sie sagen: „Okay, gut, meldet euch an, tretet der Armee bei, wir wollen Russland angreifen.“ Man muss sagen können: „Russland hat uns gerade angegriffen“, so wie Japan in Pearl Harbor – dann haben sich alle freiwillig gemeldet. Das nennt man „Sich hinter der Flagge versammeln“. Das ist der Zweck einer sogenannten „False Flag“-Aktion. Und selbst bei Pearl Harbor – schau es nach – galt es weithin als Tatsache, dass FDR zunächst alle japanischen Vermögenswerte in den Vereinigten Staaten absichtlich eingefroren hat, genau wie wir es jetzt mit Russland getan haben.

Und dann verhängte er ein Embargo. Sie bezogen ihre gesamte Energie aus den Vereinigten Staaten. Als Japan sagte, sie würden ihre Energie von jemand anderem beziehen, sagte FDR: „Wir werden ein Embargo um Japan legen, damit ihr von niemand anderem Energie bekommen könnt.“ Er tat alles, um einen Krieg herbeizuführen. Und es gab eine Senatsuntersuchung dazu, weil er ein paar Tage zuvor alle strategischen Flugzeugträger aus Pearl Harbor abgezogen hatte. Dann kam es heraus – und Sie können das auf unserer Seite nachsehen – es gab ein Leck. Ich veröffentlichte den

Zeitungsartikel in der \*Honolulu Tribune\* ein paar Tage zuvor; darin stand, dass wir am Wochenende angegriffen werden würden. Sie wussten es.

Und die Untersuchung des Senats fand statt, weil bekannt wurde, dass die USA den japanischen Code gebrochen hatten. Ihre Schlussfolgerung war: Nun ja, wir sind uns nicht ganz sicher, ob FDR wirklich davon wusste. Alle anderen schon, aber er nicht. Komm schon. Er konnte die Vereinigten Staaten einfach nicht in einen Krieg mit Europa führen, Punkt. Der Kongress hätte niemals eine Kriegserklärung abgegeben. Also brauchte er die „Rally-around-the-flag“-Taktik. Man muss angegriffen werden. Und genau deshalb hat dieser italienische Admiral kürzlich gesagt, sie könnten einen Präventivschlag gegen Russland wegen eines hybriden Angriffs durchführen. Daher wäre ich besorgt. Und sie könnten es schon im Januar oder Februar tun.

**#Nima**

Vielen Dank, Martin, dass du heute bei uns warst. Es war eine große Freude, mit dir zu sprechen.

**#Martin**

Nun, danke, dass Sie mich eingeladen haben. Passen Sie dort unten auf sich auf. Zumindest sind Sie außerhalb der Schusslinie.

**#Nima**

Ja.

**#Martin**

Ja.

**#Nima**

Bis bald, Martin. Alles klar, mach's gut. Tschüss.